Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 5

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stellen. Dieselbe wird in unmittelbarer Nähe des Schulhauses, mit der Front gegen die Schläpfersche Buch=

druckerei, ihren Plat finden.

Erfte ichweizerische Gasuhrenfabrif. Auf Rrienser Boden, hart an der Gemeindegrenze gegen die Stadt Luzern erhebt sich die erste schweizerische Gasuhrenfabrik, ein aus Backsteinen erstelltes Gebäude, von nicht allzu großer Dimenfion. Die Arbeiten an genanntem Eta= blissement, welchem eine gedeihliche Prosperität auch in Fachkreisen prophezeit wird, ist bis auf die Maler- und Gipserarbeiten fertig erstellt. Im Innern desselben, das vorwiegend Oberlicht erhält, wird mit der Montierung der Maschinen begonnen, und hofft die Betriebs= leitung, in höchstens fünf Wochen werde der Benjamin der luzernischen Industrie seiner Bestimmung übergeben werden können. Vorläufig werden etwa 60 Arbeiter Beschäftigung erhalten; doch gedenkt man, allmälig die Zahl derselben dis auf 100 zu erhöhen. Jenseits der Straße beabsichtigt der Unternehmer, Hr. Salvisderg, im nächsten Jahre eine sein stillisiterte Villa zu erstellen.

Die projektierte kantonale Irrenanskalt für Appenzell Außer-Rhoden fommt laut Landsgemeindebeschluß auf das Landgut Klombach bei Herisau zu stehen. Mit dem Bau dürfte wohl schon nächstes Jahr begonnen

Die Anwendung der Kugellagerung hat in neuerer Zeit, vermöge ihrer vorzüglichen Eigenschaften unüber=



sehbare Fortschritte macht. Go bringt die Be-Wilhelm schlagfabrik Begenscheidt, G.m.b. S. Ratibor, feit einiger Beit ein patentamtlich geschüttes Rugellager in Form eines Ringes in den Handel, das als Zwischenlegring für Thür= und Thorfischbänder bestimmt ift. Dieser Kugel= lagerring, welcher aus zwei Teilen besteht und in seinem Innern die Stahlkugeln aufnimmt, ist in seiner Konstruttion äußerst sinn= reich durchgeführt und läßt die mannigfachen Vorzüge

sofort erkennen. Das überaus lästige "Quietschen" der Thure wird beseitigt, ein Delen erübrigt sich, wodurch die sich sonst troß größter Achtsamkeit ber Sausfrau am Thurpfosten bildende Unsauberkeit nicht in die Erscheinung tritt. Dabei wird der Thure durch das Rugel= lager neben denkbar leichter Beweglichkeit ein absolut geräuschloser Gang verliehen. Die damit geschaffene Abhülfe der bisher schwer empfundenen Uebelstände prognosticiert dieser Neuerung eine große Zukunft und die der Firma bereits zu Teil gewordenen namhaften Aufträge mögen als Beweis für die allgemeine Aner= tennung der vielen Vorzüge dienen. Infolge zweckmäßigster Fabrikationseinrichtungen ist die Firma Begenscheidt in der Lage, den Artikel zu billigen Preisen auf den Markt zu bringen und kein Bauherr sollte verab= samentlich für diese Erfindung zu interessieren. Ramentlich für alle Wohn=, Geschäft&= und Kranken= häuser, Schulen und sonstige öffentliche Gebäude ist die Anwendung der geschilderten Rugellagerung von größter Wichtigkeit.

In seinem Werke: "Rheinische Städtekultur" (Ber-lag J. A. Stargardt) berechnet Prosessor Boos die durchschnittlichen Löhne der Arbeiter am Ende des 15. Jahrhunderts, also zur Zeit des großen Aufschwungs des deutschen Handels. Am besten gestellt waren da-

mals die Bauhandwerker, es waren auch die einzigen Arbeiter, die nicht im Hause des Meisters Rost und Wohnung erhielten, sondern den Lohn ganz in Bar ausgezahlt bekamen. Der tägliche Durchschnittslohn für diese Leute betrug 18,6 Pfennig — wobei man die Kaufkraft des Geldes etwa auf das zwanzigfache des heutigen annehmen kann. Die Arbeitszeit dauerte etwa 14 Stunden und auch der Sonntag wurde nicht regel= mäßig geseiert. Der durchschnittliche Jahresverdienst eines Nürnberger Bauhandwerkers betrug um 1470 etwa 21 Gulden — anderwärts sank er bis auf 12. (Der mittelalterliche Gulben kann im allgemeinen dem Wert von 25 Franken heutiger Währung gleichgesetzt werden.) Natürlich waren dementsprechend auch die Einkünfte der Meister viel niedriger als heute. Der Ratsmaurermeister von Nürnberg stellte sich inklusive der Extra= und Materialeinkünste (freies Holz 2c.) auf 38 Gulden jährlich, ein Privatmaurermeister auf 28 bis 29 Gulden. Es galt schon als sehr achtbar, wenn ein Gesell sich im Laufe der Jahre einen Besitz von 96 Gulden ersparte. Infolge der Entdeckung Amerikas und des Seeweges nach Oftindien wuchs natürlich die rollende Menge des Edelmetalls, die Löhne stiegen, der Wert des Gelbes verminderte sich.

Gin "Fraulein Baumeifter" befitt die Stadt Budapest, denn die dortige staatliche Prüfungskommission hat Fräulein Erika Paulas auf Grund ihrer theoretischen und praktischen Prüfungen das Baumeisterdiplom aus=

gestellt.

Unfer Nachbarland Vorarlberg hat die Wichtigkeit guter Berkehrsmittel ebenfalls erkannt und ift bemuht, immer mehr Schienenwege zu erhalten. Der Borarlberger Landtag hat denn auch beschlossen, sich an dem Bau einer Lokalbahn Bludenz-Schruns (Montafun) durch Zeichnung eines Betrages von 60,000 Kronen (à Fr. 1.05) in Stammattien zu beteiligen. Die Hälfte dieser Summe soll bei Beginn des Baues und die andere nach Vollendung und Kollaudation ausbezahlt werden.

Infolge Blakmangels mußten mehrere wichtige Einfendungen auf die nächste Rummer verschoben werden. Die Red.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Caufch- und Arbeitsgesuche werden unter biese Rubrit nicht aufgenommen. 88. Ber liefert Polftermobelgeftelle aus Buchenholz? Preis-

88. Wer liefert Polifermobelgeftelle aus Buchenholz? Preiscourant erwünscht unter poste restante Luzern, Chiffre 1854 L.M.

89. Wer erstellt als Spezialität unter Garantie für guten
Ersolg Holztrockenanlagen, die sich für Parquet und lange Riemen
(bis 6 Meter), besonders in Pitch-pine, eignen?

90. Wer baut als Spezialität steine, einsache, billige Wohnhäuschen mit 2 Wohnungen, gemauert oder ganz aus Holz?

91. Velche Firma liefert Rolladen aus Holz oder Eisen und
zu welchem Preis? Offerten an E. Kuhn, Unternehmer, Dottiton

Welcher ftrebfame Geschäftsmann würde fich an der Fabritation einer neuen Art Wands und Bobenplatten, für welche ein Batent erworben werben soll, beteiligen ? Die notwendigen Maschinen und Wertstätte find schon vorhanden. Offerten unter Nr. 92 an die Expedition.

Bu welchem 3mede werden Sagespane von Buchsholz ver-93. menbet 8

94. Welches ist die beste und dauerhafteste Politur für der Sonne, Regen und Frost ausgesetzte Hartsteine und wer liesert diese Politur: a) für geschliffenen schwarzen Marmor, b) für geschliffene

95. Welches ift das vorteilhafteste Berfahren, um schnell und gut matt zu polieren? Welche Politur soll verwendet werden und wie wird, um matten Glanz zu erzielen, das Polieren vorgenommen? Besten Dant zum voraus dem Antwortgeber. 96. Wer liesert Beschläge für Arbeitsschultische, St. Galler Shstem, und zu welchem Preis?

Wer hatte eine noch gute Holzdrehbant mit Fußbetrieb zu

vertaufen, ebenfalls eine Bandfäge mit Hand- und Fußbetrieb?
98. Könnte mir jemand mitteilen, welches das bewährteste Material zu Küchenbodenbelag ist, jedoch nicht so tostspielig und Cement ausgeschlossen? Dem Auskunftgeber zum voraus besten Dank.

99. Welche Firma liefert die nötigen Borrichtungen für eleftrische Bündung an Petrols, Benzins und Gasmotoren mit Glührohrzündung? 100. Welche Fabrit schleift Spiralbohrer bis zu 30 mm Dicke

im richtigen Schneidwinkel nach? 101. Wie werden Aluminiumabfälle geschmolzen, um dieselben

als ganze Stücke wieder berwerten zu fönnen?
102. Welche schwerten zu fönnen?
202. Welche schweiz. Maschinenfabrit liesert einsache, praktische Aufzüge für Handbetrieb zum Heben und Senken von Wein- und Bierfässen ? Höhe cirka 3 Meter. Offerten mit Preisangaben nebst Stizzen an Tit. Case Möhrli in Näfels.

Antworten.

Auf Frage 1240. Thürgitter, schmiedeiserne, die nicht mehr tosten als solche von Guß, liefert F. A. Bachmann, Schlosserei in Schönenwerd bei Aarau.

Auf Frage 64. Die Geltriostennische Fabrit Lut, Zöwenstraße 56, liefert eleftrische Kaffee Juh, Andre Leftrische Editioner.

Wuf Frage 64. Die Geltrotechnische Fabrit Lut, Jürich, Löwenstraße 56, liefert eleftrische Kaffee zur Verfügung und Einsicht.

Auf Frage 64. Die Geltrotechnische Fabrit Lut, Jürich, Löwenstraße 56, liefert eleftrische Thüröffner.

Auf Frage 68. Wenden Sie sich an Joh. Geiser-Lüthi, mech. Schreinerei, Langenthal. Sine Antwort geht Ihnen direkt zu. Auf Frage 68. Bin Lieferant von schönen Dachschindeln, sowie einer gut gehenden Schindelnmaschine. Wünsche nähere Auskunft. Gottl. Breitenmoser, Dach- und Schieferdecker, Oberstammheim. Auf Frage 68. Wenden Sie sich an Urich Herer, Holzendung und Frage 68.

handlung, Uster.
Auf Frage 69. Diese Hobeleisen können Sie in allen Breiten bei A. Genner in Richtersweil beziehen.
Auf Frage 69. Hobeleisen, 40 mm breit, mit langer Doppelschraube, Beugeot frères, liefert billigst W. Beck, Wertzeuggeschäft,

Brugg.
Brugg.
Auf Frage 70. Wenden Sie sich an die Firma E. nurge.
Cie., Wertzeug: und Maschinengeschäft, Niederdorf 32, Zürich.
Auf Frage 70. Wenden Sie sich an die Firma A. Genner in

Auf Frage 71. Ich bin im Besitze von fraglichen Möbeln und wünsche mit Fragesteller in Berbindung zu treten. J. F. Geiser, mech. Schreinerei, Aarburg.
Auf Frage 71. Tannene und harthölzerne Möbel für Wieder-

Muf Frage 71. Lannene und harthoizerne Wovel für Extevels verlauf sind billigst adzugeben wegen Wegzug (günstige Gelegenheit) bei Samuel Berger, Schreiner, Heimberg bei Thun. Auf Frage 71. Harte und tannene Möbel zum Wiederverlauf liefert J. Euoni, mech. Schreinerei, Grellingen. Abresse erwünscht. Auf Frage 72. W. Beck, Wertzeuggeschäft, Brugg, hat als Spezialität Möbelbeschläge jeder Art und wünscht mit Fragesteller in Verkindung zu katen in Berbindung zu treten.

in Berbindung zu t.eten.

Auf Frage 73. Ein solches Hebegeschirr, solid und billig, ist sofort lieserbar von Konr. Peter u. Eie. in Liestal.

Auf Frage 74. Leimösen für Niederdruckdampsseizungen, sowie sür Abdamps liesert I. Heterdruckdampsseizungen, sowie sich an die Firma Frei u. Leuthold, Zeughaussst. 43, Jürich III. Auf Frage 75. Offerte der Firma Karbel und Christensen, Jürich II, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 79. Die besten Petrolmotoren dauen unzweiselhaft Adolph Saurer in Arbon und I. Weber u. Eie. in Uster. Ich sann Ihnen nur empfehlen, sich an diese Firmen zu wenden. F. Weisper in Jürich.

Auf Frage 79. Wenn Sie mir gest. Ihre w. Abresse aufgeben wollen, werde Ihnen gerne jede gewünschte Auskunft erteilen, gestützt auf 20jährige Ersabrungen in der Motorenbranche. Ich ziehe stehende Konstruttion der liegenden vor aus verschiedenen Eründen, namentlich auch, weil der Cylinder bei liegender Konstrustion sich in verhältnis-mäßig kurzer Zeit oval ausarbeitet. Friz Marti, Winterthur. Auf Frage 79. Der Motor "Herfules" aus der Maschinensfabrik Weber-Landolt, Menziken, kann in jeder Beziehung auss beste

empfohlen werden. Laffen Sie fich von diefer Firma einen Prospett

Auf Frage 79. Die von 3. Weber u. Co., Maschinenfabrif und Giegerei in Ufter gebauten Motoren (Shftem Capitaine) brauchen und Gießerei in Ufter gebauten Motoren (Spftem Capitaine) brauchen nur 386 Gramm Petroleum pro Stunde und Pferderaft (It. Attest der Jury der Landesausstellung in Genf), Bei größeren Motoren ist der Berbrauch noch geringer. Die Konstruktion der Motoren ist ungemein solid und einsach; der Gang ist sehr zubertässig. Der patentierte Bergaser gestattet den Betried ohne Lampe, also ohne äußere Flamme. Die Motoren stehender Konstruktion sind den liegenden vorzuziehen, erstens wegen dem geringen Plasbedarf und dann aber wegen der gleichmäßigen Reibung des Kolbens an den Cylinderwandungen, ferner an der bedeutenden Gewichtsersparnis, da liegende Motoren immer schwerer gebaut werden müffen als

stehende. Auf Frage 79. Es werden jeht in der Schweiz keine fehlerhaft gearbeiteten Petrolmotoren sabriziert und was den sparsamen Betrieb anbelangt, fommt es fehr viel auf exatte Wartung an und daß der Betrolmotor für die volle Kraft benutzt wird, für die er gebaut ift. Man kann wohl mittels des Regulators die Kraft auf die Hälfte reduzieren, aber der Betrolverbrauch fintt nicht um die Salfte, wenn er schon erst bei der vierten Umdresjung Petrol ansaugt, denn es muß mehr Petrol gegeben werden, da ein Teil desselben an den durch die Aussetzungen fältern Cysinderwandungen sondensiert. Deswegen soll auch das Kühlwasser nie unter 60 ° C. sinken und ein Thermometer am Chlindermantel, der die Temperatur des Rühlmaffers anzeigt, gehörte an jeden Betrolmotor.

Auf Frage 80. Für nur 800 Stunden Betrieb sind 2 elektrische Pervied für der Petrolmotor.

Auf Frage 80. Für nur 800 Stunden Betrieb sind 2 elektrische Perdefräfte à 240 Fr. per Jahr billiger und viel angenehmer, als ein gleich starter Betrolmotor.

Auf Frage 80. Ein Petrolmotor ift rentabler. 2 HP in 800 Betriebsstunden tosten blos 140—150 Fr. Benden Sie sich an die Firma E. Weber-Landolt, Ingenieur, Menziten (Aargan).

Firma C. Weber-Landolt, Ingenieur, Menziken (Margau).

Auf Frage 80. Gin guter Petrolmotor wird per Stunde und Pferdefraft cirka ½ Liter Petrol verdrauchen, das macht dei heutigem Betrolpreis von cirka Fr. 20. — per 100 Kg. (bei fahweisem Bezug) an: Austagen für Petrol für 2 HP und 800 Stunden Fr. 128. —, dazu für Schwieröl, Reparaturen 2c. cirka Fr. 32. —; ferner müßte man noch dazu rechnen Ammortisation, Bedienung 2c. mit ca. Fr. 140—. Total für 2 HP Motor Fr. 300. — Was Sie nun beim Clettromotor nehft der Krafttage von Fr. 120—140 noch an Rebenspesen haben, fann ich nicht beurkeiten. Sin eigener Wotor, also Petrolmotor, bietet jedenfalls den Vorteil, daß Sie darüber verfügen können ganz nach Ihrem Belieben und daß Sie absolut unabhängig sind von Verhältnissen, die außer Ihrer Machtsphäre liegen. Verlangen Sie jede weitere Austunft von Frix Marti, Winterthur.

Auf Frage 81. Diese Transmission wirde ich mittels Draht

Auf Frage 81. Diefe Transmiffion würde ich mittels Drabt= Auf Frage 81. Diese Transmission würde ich mittels Brahtseil machen; habe schon viele solche Sinrichtungen gemacht. Möglichersweise läßt sich ein Winkeltrieb, das doch immer verhättnismäßig viel Kraft absorbiert, vermeiden. Das könnte ich erst nach Besichtigung der lotalen Verhättnisse beurteilen. Wenden Sie sich für jede weitere Auskunft an Friz Marti, Winterthur.

Auf Frage 81. Wir haben schon viele solche Anlagen gemacht und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten, um die Vokalitäten einzusehen und die Sache am Platz zu besprechen. Krd. Reter u. Co. Lieftol.

Beter u. Co., Lieftal.

Auf Frage 81. Für diese Kraftübertragung würde sich am besten eine Seiltransmisssion eignen als einfachste und billigste Anlage. Wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten G. Leberer, Töß. Auf Frage 81. Der Antried Ihrer Dresch- und Häckselmaschine

ift ohne weiteres ausführbar und es hat gar nichts zu bedeuten, daß der Antried Ihrer Dreschmaschine im rechten Winkels zur Transmission steht. Am Stelle eines Winkelgetriebes (konische Räderübersezung) wende ich ein Decken-Winkelreimentrieb an. Der Kiemen wird also über schräg verstellbare Rollen geseitet, so daß die Transmission bei höchster Tourenzahl absolut geräuschlos und betriebssicher arbeitet. Kraft gest dabei keine verloren. Da die Transmission 2 HP übertragen soll, so erhält die Welle einen Durchmesser von 35 mm, welche man mit 350 Touren laufen läßt. Der Abstand der einzelnen Lager nach inti 350 Lonier intifen lagi. Der Abfund der Engenen Enger bei der Wellenlänge von 22 m ift auf 2,2 m festzusetzen, so daß 11 Hängelager, 1 Wintelriementrieb, 3 Kupplungen und 2 Stellringe erforderlich sind. Mit billigster Preisosserte stehe ich Ihnen zu Diensten und wollen Sie sich dieserhalb an das maschinentechnische Bureau von F. Meißner in Zürich, Stockerstraße 56, wenden.

Auf Frage 81. Das läßt sich mit einem gut gestreckten Hanseliund 2 Leitrollen leicht ausführen.

B.

Auf Frage 83. Wabenrahmen für Schweizerkasten nach Muster liefert J. Cuoni, mech. Schreinerei, Grellingen. Auf Frage 83. Schöne Wabenrahmen von Lindenholz, welches sich für diesen Zweck am besten eignet, könnte liefern J. Müller, mech. Schisselfabrit, Samstagern-Richtersweil.

Auf Frage 85. Sie erhalten Profpette und Offerten für Stragen-

fprigmagen dirett von Frig Marti, Winterthur.

Submissions-Anzeiger.

Bauarbeiten an der Kirche Dietlikon.

- 1. Abtragung bes alten Belms, Aufbau eines neuen Turmes mit Helm. Renobation der Kirche im Innern und Aeußern.
- Erstellung einer neuen Beftuhlung und Empore.
- Fenfter= und Thurlieferungen.
- Bemalen ber Decke und Wände.

6. Erstellung einer Bligableitung und Spenglerarbeiten.
Plane, Borausmaß und Bauvorschriften können beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Kreisschäger Wintsch in Dietlikon,
eingesehen werden. Schriftliche Angebote für einzelne Arbeiten, sowie
fürs Ganze, sind mit der Aufschrift "Kirchenreparatur Dietlikon"
bis 15. Mai verschlossen an die Baukommission Dietlikon einzureichen.

Gritellung der Kanalisation der öffentlichen Anlage zwiichen der Bader-, Feld- und Sohlftrage in Buridg. Blane und